Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 75 (1949)
Heft: 29: Hundstagsnummer

Werbung

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 13.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

„e gmögigs Höckli hänzi sich da bbaut Herr Zumikofer. Aber werum hänzi na kein Weg bis drahere?"

„d Gläubiger werded mer bald gnueg ein trampe!"

Aus der Mottenkiste

Zu Kurfürst Carl Theodors Zeiten hatte der Graf von Seeau die Stelle eines Hoftheater- und Musikintendanten inne. Eines Tages kam Hofmusikdirektor Eck zu ihm und schlug einen jungen Künstler für die freigewordene Stelle eines Hornisten vor. Graf von Seeau lehnte kurz ab. Auf Ecks verwunderte Frage meinte er bündig: «Der Kerl ist mir zu faul. Ich hab' ihn schon lange auf dem Strich. Immer wenn die andern spielen, tut er nichts.» Direktor Eck suchte zu beschwichtigen: «Aber Exzellenz, er muß eben oft pausieren!» «Was heißt schon Pausieren», schrie jetzt der aufgeregte Graf, «der Kurfürst zahlt nicht fürs Pausieren, der Kerl soll blasen!» sc

Le seul Restaurant vraiment à la Parisienne
Rovina's
Café de la Paix
Bern
Anerkannt bester Kaffee
Telefon 29471

in WEGGIS ins POST-Hotel

Velo-Diebstahl-Versicherung
Farabewa AG. Zürich
Löwenstraße 59 + Tel. (051) 27 40 41